

## 7. Einführung Blockzeiten an der Primarschule

### Ausgangslage

An der Schule Rapperswil wird heute einzig im Kindergarten der Blockzeitenunterricht angeboten. An der Primarschule hingegen bestehen – mit Ausnahme des freiwilligen Mittagstisch-Angebots – keinerlei Tagesstrukturen.

Eine von der Schulpflege Rapperswil im Jahr 2003 durchgeführte Umfrage zeigte bereits damals den Wunsch der Bevölkerung nach Blockzeitenunterricht auf. Dieses gesellschaftliche Anliegen hat sich seither noch verstärkt, und es vergeht kaum ein Elternabend der Schule, ohne dass das Thema „Blockzeiten“ von Seiten der Eltern aufgegriffen wird.

Der Schulbetrieb mit Blockzeiten ist heute weit verbreitet und Normalität. So verfügen seit Beginn des Schuljahres 2012/13 bereits über 90% der rund 220 Gemeinden im Kanton Aargau – inklusive aller Rapperswiler Nachbargemeinden – über ein Blockzeitenmodell. Das seit dem Schuljahr 2013/2014 geltende Kindergartenobligatorium bietet ausserdem Gelegenheit, die Stundenpläne aller Stufen in einem einheitlichen Zeitraster zu organisieren. Das wiederum erlaubt den Kindern unterschiedlicher Stufen, den Schulweg gemeinsam zu bewältigen. Gleiche Unterrichtszeiten erlauben es zudem, stufenübergreifende Projekte einfacher zu organisieren. Beim Übertritt vom Kindergarten in die Primarschule ändert sich für die Kinder ausser der längeren Unterrichtszeit nichts.

### Das Blockzeitenmodell der Schule Rapperswil

Die Einführung der Blockzeiten an der Primarschule Rapperswil soll sich am pädagogischen Rahmenkonzept der Schulpflege vom 27. Mai 2013 orientieren. So findet der Unterricht jeweils an den Vormittagen, von 8.20 Uhr bis 11.50 Uhr, statt. Ab der 3. Klasse ist der Unterrichtsbeginn bereits ab 7.30 Uhr möglich.

Die Vormittagsblöcke werden in lehrer- und schülerzentrierte Unterrichtsphasen eingeteilt. Neuer Schulstoff wird vornehmlich in den lehrerzentrierten Phasen eingeführt. Der Zusatzunterricht (z.B. Deutsch als Zweitsprache, Logopädie- und Legasthenie-Therapien, Instrumentalunterricht) wird nach Möglichkeit in den schülerzentrierten Phasen (Poollektionen) besucht. Die an der Unterstufe der Primarschule durch die Einführung der Blockzeiten zusätzlich gewonnene Schulzeit kann zur individuellen Förderung und Vertiefung der Unterrichtsinhalte

genutzt werden. Das gewählte Blockzeitenmodell generiert zusätzliche Lektionen, welche als Teamteachinglektionen eingesetzt werden. Der bisherige Halbklassenunterricht wird beibehalten und dadurch die Voraussetzung geschaffen, das Betreuungsverhältnis beizubehalten und weiterhin auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder einzugehen. Der Nachmittagsunterricht findet nach individuellem Stundenplan statt.

## Kosten

### 1. Investitionen

Die heute praktizierten Unterrichtsformen, die integrative Schulung, die Integration der 6. Klassen in die Primarschule sowie die Einführung der umfassenden Blockzeiten erfordern Gruppenräume. Dieser zusätzliche Raumbedarf soll mit der geplanten Erweiterung des Primarschulhauses realisiert werden. Bis zum Bezug der Schulhauserweiterung wird auf bestehende Räumlichkeiten (Korridore) ausgewichen oder schergewichtig im Team-Teaching unterrichtet. Es fallen derzeit also keine direkt mit dem Blockzeitenunterricht verbundenen Investitionskosten an.

### 2. Laufende Kosten

Die Einführung des Blockzeitenunterrichts erfordert die Anstellung von zusätzlichen Lehrpersonen, welche den Bedarf von derzeit 32 Wochenlektionen abdecken. Pro Lektion ist mit Kosten von Fr. 4'700.-- pro Jahr zu rechnen. Daraus ergibt sich ein Aufwand von

**32 Lektionen à Fr. 4'700.00                      =              Fr. 150'400.00**

Die Weiterbildungskosten für die Lehrpersonen werden grösstenteils durch den Leistungsvertrag des Kantons an die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW gedeckt. Zusätzliche Weiterbildungen werden in das ordentliche Budget aufgenommen.

Da für die Einführung von Blockzeiten kein gesetzlicher Auftrag besteht, sind sämtliche dafür anfallenden Kosten von der Einwohnergemeinde alleine zu tragen.

## **Antrag:**

Zu Beginn des Schuljahres 2014/2015 sei an der Unterstufe der Primarschule Rapperswil der Blockzeitenunterricht einzuführen. Die dadurch zusätzlich anfallenden, jährlich wiederkehrenden Lohnkosten von Fr. 150'400.00 seien zu bewilligen.